

Informationen aus dem Gemeinderat



Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr bestellt

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 wurden die Kosten für den Ersatz des Tanklöschfahrzeugs (TLF) der Feuerwehr Sirnach in der Höhe von rund 650'000 Franken im Investitionsbudget aufgenommen und bewilligt. Das alte Tanklöschfahrzeug wurde im Jahre 1996 beschafft und ist altershalber zu ersetzen. Mitte Oktober des letzten Jahres wurde die Ausschreibung für das neue TLF publiziert. Bis Ende November sind zwei Offerten von der Tony Brändle AG, Wängi, und der Vogt AG, Oberdiessbach, eingegangen. Die eigens für die Beschaffung des TLF eingesetzte Beschaffungsgruppe hat eine Nutzwertanalyse erstellt, aufgrund der die Tony Brändle AG aus Wängi als Favoritin hervor ging. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die Vergabe an die Tony Brändle AG, Wängi, zum Preis von 610'044 Franken vergeben. Die Lieferung des Fahrzeuges ist im Frühling 2023 vorgesehen.

Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten Betriebs- und Gestaltungskonzept Winterthurerstrasse

Im Oktober 2015 hat die Stimmbürgerin der Gemeinde Sirnach den Kredit für den Neubau der Spange

Hofen, die Neugestaltung der Winterthurerstrasse vom Knoten Rosenberg bis zum Kreisel Q20 sowie die Neugestaltung der Oberhofenstrasse bewilligt. Durch den Abschluss des Teilprojekts Spange Hofen und die Erledigung der Einsprachen im Rahmen des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) Winterthurerstrasse kann mit den Tiefbauarbeiten entlang der Winterthurerstrasse gestartet werden. Der Baustart der Oberhofenstrasse ist erst auf das Jahr 2023 geplant.

Im Dezember 2021 wurden im Auftrag des kantonalen Tiefbauamts die Tiefbauarbeiten für die Umgebungsgestaltung der Winterthurerstrasse West im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die drei beim kantonalen Tiefbauamt eingegangenen Offerten der Toldo Strassen- und Tiefbau AG, der Convia Bau AG und der Cellere Bau AG wurden im Auftrag des Kantons durch das Ingenieurbüro F. Preisig AG aus Zürich geprüft. Das Ingenieurbüro bhateam aus Sirnach hat die Offerten für die Bereiche Werkleitungen und Kanalisation kontrolliert. Für die Teilobjekte Regenabwasserleitungen Kreisel Q20 bis Murg sowie die Meteorabwasserleitung Spange Hofen bis Murg, welche die Gemeinde betreffen, lag die Firma Toldo AG mit einem offerierten Betrag von 407'828.50 Franken auf Rang Eins. Neben der Gemeinde haben auch der Kanton Thurgau und das EW Sirnach ihre Aufträge der Toldo AG vergeben. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an seiner letzten Sitzung vergeben. Der Baustart erfolgt am 9. Mai 2022. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden direkt durch das kantonale Tiefbauamt informiert.

Aufhebung Gestaltungsplan Butzenloh und Erstellung Erschliessungsprojekt

Die Inkraftsetzung des Gestaltungs-

plan Oberes Butzenloh erfolgte 1991. Er wurde mehrere Male geändert, das letzte Mal im Jahr 2001. Aufgrund diverser Gespräche mit Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Anstösserinnen und Anstösser wurde festgestellt, dass der Gestaltungsplan nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entspricht. Aufgrund der verschiedenen vorgesehenen Projektideen und der Machbarkeitsstudie für die Erschliessung und Nutzung der noch unbebauten Flächen erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, den Gestaltungsplan aufzuheben und ein Erschliessungsprojekt in Auftrag zu geben.



Kündigung des Abteilungsleiters Bau & Liegenschaften

Werner Strasser, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, hat entschieden, sein Anstellungsverhältnis noch während der Probezeit per 14. April 2022 aufzulösen. Die Aufgaben von Werner Strasser werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Bau & Liegenschaften übernommen, bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden wird. Gemeinderat und Verwaltungsleitung wünschen Werner Strasser auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

Erneuerungswahlen 2023 – Unterstützung Interpartei

Im November 2022 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Behörden der Gemeinde Sirnach statt. Die Interpartei wird für die Suche nach einer neuen Gemeindepräsidentin/einem neuen Gemeindepräsidenten Inserate schalten und Podiumsgespräche organisieren. Für die Ausschreibung des Amtes als Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsidenten ist vorgesehen, den Vorstellungsprozess gemeinsam mit einer externen Begleitung durchzuführen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Interpartei mit einem Budgetbetrag von 12'000 Franken zu unterstützen. Der Gemeinderat dankt der Interpartei für die Vorbereitungen und die Durchführung der allfälligen Podien. Es ist wichtig, dass sich die Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Sirnach eine Meinung bilden können.

Gemeinderat

14.05.2022

Tag der offenen Tür Bibliothek, Jugendtreff, Mittagstisch, Mütter- und Väterberatung

Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach

Durchgehende Attraktionen von 11.00 bis 15.00 Uhr

Save the Date
2.-3. Juli 2022,
grosstes
Jubiläums-
Summerfäscht

GEMEINDE Sirnach

14.05.2022

Tag der offenen Tür Bibliothek, Jugendtreff, Mittagstisch, Mütter- und Väterberatung

Programm

- 11.00 Uhr** Beginn, Festwirtschaft mit Kuchenbuffet, Grill und Getränken zu familienfreundlichen Preisen
- 11.15 Uhr** Eröffnungsworte von Kurt Baumann, Gemeindepräsident
Vernissage Chronik, 3. Band
- 12.15 Uhr** Erzähltheater mit Lorenz Pauli
- 14.15 Uhr** Erzähltheater mit Lorenz Pauli
- 15.00 Uhr** Schluss

Durchgehende Attraktionen von 11.00 bis 15.00 Uhr

Bibliothek

- Papierbastelarbeiten für Jedermann
- Führungen durch die Bibliothek
- Verkauf Chronik, 3. Band

Jugendtreff & Mittagstisch

- Spiel und Spass
- Information und Vorstellung SiRabe
- Besichtigung der Räumlichkeiten

Mütter- und Väterberatung

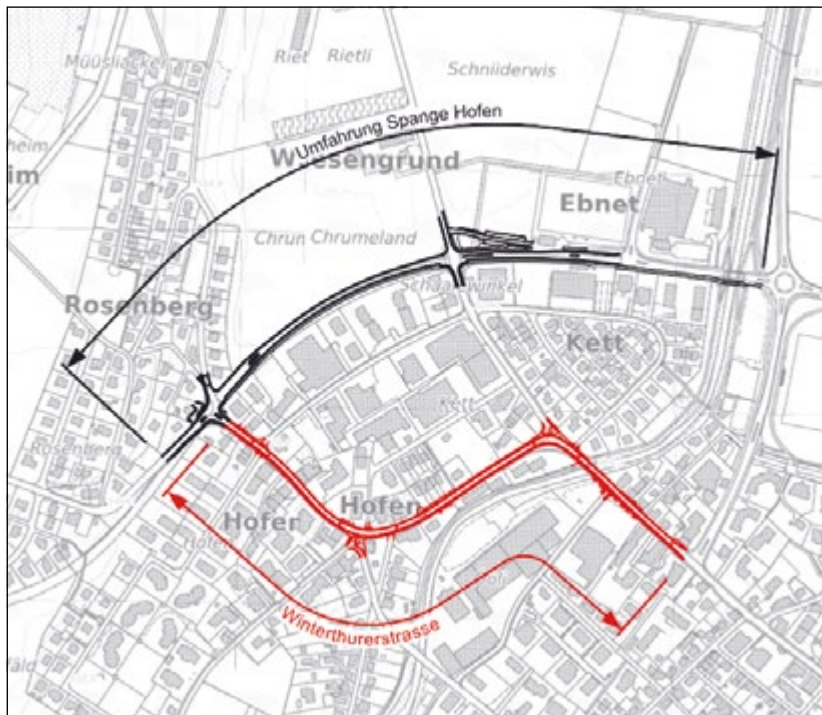
- Glücksrad mit Preisen
- Besichtigung der Räumlichkeiten

GEMEINDE Sirnach Bibliothek



GEMEINDE Sirnach Mittagstisch Muscheliland

Perspektive Thurgau



Informationen aus der Bibliothek

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Baubewilligungen

Seit dem 13. März 2022 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Stutz Christof
Objekt	Erweiterung Abkalbe- und Kälberbereich
Lage	Weidhof 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Benz Roger
Objekt	Gartenhaus (im Bau)
Lage	Fischingerstrasse 102, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Niederer Andreas
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Hochwiesenstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Jelinek Jan
Objekt	Ersatz Hecke durch Sichtschutzwand
Lage	Hochwiesenstr. 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Denner AG
Objekt	Mieterausbau Dennerfiliale Ebnet-Center
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Staatsforstverwaltung
Objekt	Tümpel als ökologische Aufwertung
Lage	Waldgebiet Rooset Parz. 1399, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Stoob Maria und Max
Objekt	Erdwärmesondenbohrung für Wärmepumpe
Lage	Sonnenbergstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Clenia Littenheid AG
Objekt	Verglaster, gedeckter Aussenraum
Lage	Hauptstrasse 130, 9573 Littenheid

«Geschichte Chischte»

Alle Kinder lieben Geschichten. Eines der schönsten und wichtigsten Rituale der Kindheit sind die Momente, in denen ihnen Geschichten erzählt werden. Gemütlich kuscheln und vorlesen oder frei erzählen, aus Bilderbüchern oder Kinderbüchern, ob einige Minuten oder eine Stunde. Hauptsache, Bücher und Geschichten gehören zum Alltag. Bei unseren «Geschichte Chischte» hat Ihr Kind die Möglichkeit, von dieser wertvollen Art der Leseförderung zu profitieren. Der nächste Geschichten Anlass findet am, Samstag, 7. Mai, von 10 bis 11 Uhr, für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren statt. Bitte die Anmeldung nicht vergessen.

Digitale Sprechstunde

Katharina Dietrich bespricht und klärt am Freitag, 13. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr, mit Ihnen digitale Probleme. Haben Sie Fragen zu eBooks, eReader, Onleihe, diversen Apps oder Downloads? Dann sind Sie an diesem Morgen bei uns richtig.

Schweizer Vorlesetag

Der Schweizer Vorlesetag findet am Mittwoch, 18. Mai, bereits zum fünften Mal statt. Wir feiern somit ein erstes kleines Jubiläum! Und wie lässt es sich besser feiern als beim gemeinsamen Geschichtenerleben? Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit dabei,

begeben uns beim Zuhören auf eine Abenteuerreise und setzen ein Zeichen für die Leseförderung. Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren sind von 14.30 bis 15.30 Uhr herzlich zu dieser Erzählstunde eingeladen.

Abheben für die Biodiversität

Einmal als Schmetterling über eine Blumenwiese fliegen und anderen tierischen Mitbewohnern auf Augenhöhe begegnen – das ist am Samstag, 21. und am Sonntag, 22. Mai, in der Bibliothek Sirnach möglich. BirdLife Schweiz, der Verband der Natur- und Vogelschützerinnen und -schützer wird 100 Jahre alt und hat sich zur Feier des Jubiläums etwas Besonderes einfallen lassen. Mit einem extra ent-

wickelten Flugsimulator kann man in die Haut eines Schmetterlings schlüpfen und dabei die Freuden und Leiden der kleinen Tiere hautnah miterleben.



Mit dem Flugsimulator als Schmetterling unterwegs sein. Bild: zvg

Der Naturschutzverein Sirnach ist als Sektion Mitglied der BirdLife-Familie und es ist ihm gelungen, die Wander-

ausstellung «Abheben für die Biodiversität» vom 20. bis 22. Mai nach Sirnach zu bringen. Der Freitag ist für die Schule reserviert, Samstag und Sonntag ist für alle offen. Die Ausstellung erklärt, was ökologische Infrastruktur ist und was sie für Natur und Mensch bedeutet. An sechs Stationen entdecken die BesucherInnen, welche Lebensräume zu einem intakten Lebensnetz gehören und warum Menschen, Tiere und Pflanzen darauf angewiesen sind. Wie steht es wirklich um die Biodiversität in der Schweiz, was braucht es für ihre Erhaltung und warum ist sie für uns so wichtig? Gross und Klein erwarten spannende Einblicke und überraschende Erkenntnisse. Bibliothek



Der Schmetterlinggarten – Was Schmetterlinge brauchen
Samstag, 21. Mai, 10 bis 10.45 Uhr:
Im Referat «Der Schmetterlinggarten – was Schmetterlinge brauchen» wird erklärt, wie man Schmetterlinge in den eigenen Garten locken kann und was man tun muss, damit sie bleiben. Anmeldung bis 16. Mai. Die Ausstellung ist von 10 bis 16 Uhr offen.

Sonntag, 22. Mai: Die Ausstellung ist von 10 bis 16 Uhr offen. Zwischen 10 und 14 Uhr findet zu jeder vollen

Stunde ein kleiner Rundgang zu blütenreichen Flächen und Blumenwiesen statt.

Pflanzenmarkt

Freitag/Samstag, 9 bis 16 Uhr, Sonntag, 10 bis 16 Uhr: Gleichzeitig mit der Ausstellung findet der traditionelle Pflanzenmarkt des Naturschutzvereins statt. Wie immer werden verschiedene Schmetterlingspflanzen, zahlreiche aromatische Küchenkräuter und Tomatensetzlinge angeboten. Bibliothek und Naturschutzverein

Der Frühling wird leiser

Wenn Amseln morgens in aller Frühe und abends in die Dämmerung singen, freut sich der Mensch, es wird Frühling. Dabei singen Vögel nicht für uns. Gesang ist Mittel zum Zweck, die Männchen stecken so ihr Revier gegen Konkurrenten ab und locken Weibchen zur Paarung an.

Naturgeräusche sind auch wichtig für unsere Verbindung zur Natur und unser Wohlbefinden, ganz besonders der Vogelgesang. Nun zeigt eine Studie, wie sich die Geräusche des Frühlings verändern: Das Vogelkonzert wird in Nordamerika und Europa leiser und weniger abwechslungsreich. Es ist uns Menschen kaum bewusst, doch die Zahl der Vögel nimmt immer noch ab. Die neue Rote Liste der Brutvögel besagt, dass rund 40 Prozent der 205 in der Schweiz brütenden Vogelarten als gefährdet gelten. In allen Lebensräumen sind auch häufige Arten gefährdet – 48 Prozent im Kulturland, gar 64 in den Feuchtgebieten und mittlerweile gelten sogar 38 Prozent der Bergvögel als bedroht, weil ihnen die Klimaerwärmung und die zunehmende Freizeitnutzung der Menschen zusetzt.

Zunehmende Lärmverschmutzung

Nun machen den Kleinvögeln nicht nur das Fehlen geeigneter Lebensräume und das veränderte Nahrungsangebot zu schaffen, die Probleme beginnen schon in der Paarungszeit.

Vögel müssen gegen ein Phänomen angingen, das auch uns Menschen stört und unsere Gesundheit massiv beeinträchtigen kann. Gemeint ist der allgegenwärtige Lärm. Autos sind bis weit nach Mitternacht unterwegs und morgens schon lange vor Tagesbeginn. Das Heer von Laubsaugern und -bläsern, Rasenmähern, Trimmern und anderen Hobbygartengeräten nimmt laufend zu und vom frühen Frühling bis zum Spätherbst sorgen dröhnende Motorräder an jedem sonnigen Tag für überlaute Beschallung. Dauer und Lautstärke der menschengemachten Geräuschkulisse steigen kontinuierlich an. Lärm belastet nicht nur Menschen, die etwa mit Schlafstörungen reagieren. In Rom starben in der Silvesternacht 2020 hunderte von Staren, die durch Feuerwerk aufgeschreckt wurden und dann offenbar mit Gebäuden kollidierten.

Einschneidend für die Vögel

Lärm beeinflusst die Kommunikation unter Vögeln einschneidend, nicht nur für die Partnersuche, auch Warnrufe

anderer Arten werden übertönt. Das reduziert die Wachsamkeit und erhöht die Gefährdung durch Beutegreifer. Im Wald ist eine singende Amsel mindestens 170 Meter weit hörbar, im 60 Dezibel lauten Lärmpegel einer Stadt sind es gerade noch 35 Meter. In der Stadt reagieren Vögel ähnlich wie wir Menschen: Sie singen lauter und mit höherer Stimme. So schafft es eine Amsel, bis 50 Meter gehört zu werden, wenn sie doppelt so laut singt. Gleichzeitig ist ihr Gesang eintöniger, die Zahl der Strophen wird reduziert. Das wiederum beeinflusst die Partnerwahl, denn Männchen mit vielfältigem Gesang aus verschiedenen Strophen werden bevorzugt. Nachtigallen singen auch nachts. Vielleicht haben sie deshalb die stillen Nachtstunden ausgewählt, damit die Weibchen die feinen Varianten von ihren über 180 verschiedenen Strophen hören können. Bereits verpaarte Nachtigallenmännchen singen nur noch am Morgen. In Berlin leben einige Nachtigallen mitten in der Stadt. Um den Strassenlärm zu übertönen, singen sie bis fünf Mal lauter als

ihre Kollegen auf dem Land, aber nur, wenn es sein muss. Am Wochenende und ausserhalb des Berufsverkehrs sind sie leiser, wie Beobachtungen gezeigt haben. Die unerwartete Ruhe im Pandemiefrühling zeigte die gleichen Folgen. Kaum Fluglärm, drastisch reduzierter Strassenverkehr liess die Vögel wieder deutlich leiser und variantenreicher singen und sie wurden mehr als doppelt so weit gehört. Studien aus Nordamerika belegen, dass etliche Vogelarten wieder vermehrt in Städten gesichtet wurden, die vorher verschwunden waren.

Lärm schränkt ein

Das Revier eines Vogels geht nur so weit, wie er gehört wird. Mit dem Territorium schrumpft auch das Jagdgebiet, die Nahrungssuche wird schwieriger, was möglicherweise auch die Jungenaufzucht beeinträchtigt. Studien zeigen, dass Vögel eltern das Betteln ihrer Jungen schlechter hören und dadurch weniger füttern. Lärm könnte also ein mitverantwortlicher Faktor für das Schwinden zahlreicher Populationen

sein. Mit dem Vorschlag der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung vom Dezember 2021 sollen die Grenzwerte für Strassen-, Flug- und Eisenbahnlärm so angepasst werden, dass sie die Anforderungen des Umweltgesetzes erfüllen. Was die Menschen besser vor Lärm schützt, hilft vielleicht auch den Vögeln.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Im Wald ist eine singende Amsel auch in 170 Meter Entfernung noch zu hören.

Bild: Ida Marbach

FAIRDRUCK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon



Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70

brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

KÜSTER

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Neuestes Leica
Eyecare Gleitsichtglas
«Perfektion von einem
Schweizer Physiker»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Keine Sicherheit ohne Handläufe

In der Schweiz verunfallen jährlich tausende Personen auf Treppen. Oft könnte ein solcher Unfall durch Handläufe verhindert werden, doch in der Regel werden überhaupt keine Handläufe montiert. Es ist unklar, warum diese nicht bei allen Treppen verbaut sind, obwohl sie eigentlich erforderlich wären. Möglicherweise aufgrund der Kosten oder auch aus stilistischen Gründen.

Verantwortung bei den Eigentümern

Doch bei der eigenen Gesundheit sollte man nie sparen. Besitzer öffentlich zugänglichen Treppen sollten ebenfalls wissen, dass im Falle eines Sturzes der Besitzer der Treppe (Werkeigentümer) haftet. Auch die Krankenkassen haben von fehlenden Sicherheitsvorkehrungen auf Treppen gehört. So prüfen sie seit einigen Jahren Treppen im öffentlichen Bereich ebenso wie in Privathäusern. Kommen sie zu dem Schluss, dass ein Baumangel für einen Sturz

verantwortlich ist, können sie sich an den Eigentümer der Treppe wenden. Somit sind angesichts der hohen Kosten, mit denen Eigentümer rechnen müssen, Handläufe eine kostengünstige Lösung. Treppen mit mehr als fünf Steigungen sind in der Regel mit Handläufen zu versehen (Norm SIA 358, Art. 2.2.1). Broschüren mit Informationen sind auf der Website «treppensicherheit.ch» zu finden.

Form

Die gewählte Form muss sich zwischen dem umgrenzenden (4,5 cm) und eingeschriebenen (3,5 cm) Durchmesser



bewegen und rund oder oval sein; idealerweise soll er kraftschlüssig umgriffen werden können. Kanten müssen gebrochen werden. Ob ein Obergurt oder ein Kantenschutz, der als oberer Geländerabschluss dient, seine Funktion als Handlauf erfüllt, muss von Fall zu Fall überprüft werden.

Bau & Liegenschaften ■



Informationen aus dem Steueramt

Gemäss kantonaler Steuerverwaltung gilt der 30. April 2022 als Abgabetermin zur Einreichung der Steuererklärung 2021. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine Fristverlängerung bis 30. September 2022 möglich. Fristverlängerungen können über das Internet rund um die Uhr eingegeben werden. Der Einstieg erfolgt über die Internetseite der Gemeinde www.sirnach.ch (Rubrik eFristverlängerung).

Elektronische Übermittlung

Die Software kann über die Homepage der Kantonalen Steuerverwaltung www.steuerverwaltung.tg.ch

bei Problemen mit der Software einen Support an (fisc.sv@tg.ch).

Um eine elektronische Datenübermittlung erfolgreich durchzuführen, müssen in den Personalien die korrekte Gemeinde und Registernummer sowie das korrekte Geburtsdatum erfasst sein.

Nach der Übermittlung erstellt die Software eine **Quittung**, welche auszudrucken und zu unterzeichnen ist. Bitte reichen Sie **die unterzeichnete Quittung** beim Gemeindesteuernamt mit dem Original Hauptformular zur Steuererklärung und allenfalls den entsprechenden Belegen ein. **Bei elektronischer Übermittlung gilt die Steuererklärung erst als eingereicht, wenn die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteuernamt eingetroffen ist.**

Hinweise für die Einreichung

Wir bitten Sie, bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung die folgenden Punkte zu beachten:

- Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2021 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Verzichten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare

Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich zum Beispiel die Verwendung einer Sichtmappe. Es werden keine Belege retourniert.

- Reichen Sie die Dokumente ohne Heft- und Büroklammer sowie ungebunden ein.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie dem Gemeindesteuernamt und der Steuerverwaltung Thurgau eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Provisorische Steuerrechnung 2022

Vor kurzem wurden die provisorischen Rechnungen der Staats- und Gemeindesteuern 2022 an alle Steuerpflichtige in unserer Gemeinde zugestellt. Wir empfehlen allen Steuerpflichtigen, bei veränderten Einkommens- und Vermögensverhältnissen zum Vorjahr, beim Gemeindesteuernamt eine Anpassung der Rechnung zu verlangen. Somit können Sie eine hohe Nachzahlung bei der Schlussrechnung sowie allfällige Verzugszinsen vermeiden. Weist das Einkommen oder das Vermögen keine oder nur geringe Veränderungen auf, besteht kein Handlungsbedarf. Bei elektronischen Einzahlungen per Internet (e-Banking) gilt zu beachten, dass die Referenzzeile des zugestellten Einzahlungsscheines zu übernehmen ist. Somit wird die Zahlung auf das richtige Steuerjahr verbucht.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder per E-Mail steueramt@sirnach.ch. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Ihr Steueramt ■

Beitritt zum Altleiter Verein der Jubla Sirnach



Vor gut zehn Jahren wurde der Altleiter Verein der Jubla Sirnach gegründet, damit sich die ehemaligen Leiterinnen und Leiter über ihre Jubla-Zeit hinweg vernetzen und Aktivitäten pflegen können. Gerne greifen sie bei Bedarf der aktuellen Jubla Sirnach mit ihrem grossen Erfahrungsschatz unter die Arme. Im Altleiter-Verein treffen sich die nicht mehr aktiven Mitglieder weiterhin regelmässig zu gemeinsamen

Wanderungen sowie sportlichen und kreativen Anlässen. Der Bezug zur Jubla Sirnach geht so nach dem Austritt nicht mehr verloren. Beitreten dürfen ehemalige Mitglieder der Jubla Sirnach, welche während mindestens zwei Jahren aktiv in der Schar geleitet haben und mindestens 21 Jahre alt sind. Weitere Informationen oder Beitritte: E-Mail altleiter@jublasirnach.com.

Anja Gründler ■

«Falsche Polizisten» – fiese Masche gegen Seniorinnen und Senioren

Telefonbetrüger haben seit längerem Hochkonjunktur. Immer wieder gehen bei der Kantonspolizei Thurgau Meldungen ein, dass Kriminelle mit der Masche «Falsche Polizisten» Seniorinnen und Senioren kontaktieren. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.

Die Kriminellen geben sich als Polizistin oder Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche stattgefunden hätten und die Angerufenen in Gefahr seien. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen «der Polizei zur sicheren Aufbewahrung» zu übergeben. Leider haben die Betrüger immer wieder Erfolg, und die Geschädigten werden teils um mehrere zehntausend Franken gebracht..

lisieren. Im Grunde muss man sich nur eine Faustregel merken: Vorsicht, wenn jemand am Telefon Geld oder Wertsachen will. Die echte Polizei wird niemals Geld oder Wertsachen zur «sicheren Aufbewahrung» abholen respektive annehmen. Weitere Infos und Tipps gibt es im Internet unter www.telefonbetrug.ch. kapo tg ■

Eine einzige Fraustregel dringend merken

Die Kriminellen gehen sehr geschickt vor, verwickeln ihre Opfer nicht selten in stundenlange Gespräche und versetzen diese mit den bedrohlich erscheinenden Geschichten in Angst und Schrecken. Die Polizeikräfte waren seit Jahren vor dieser Betrugsmasche. Es ist aber sehr hilfreich, wenn zusätzlich nahestehende Personen wie Töchter, Söhne, Enkelinnen, Enkel oder Freunde die Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld sensibi-



Erfolgreich bei der Fachprüfung



Eine Zwischenetappe ist geschafft! Berufsbegleitend hat Joel Grossmann die Berufsprüfung zum Projektleiter bestanden und startete bereits in die Ausbildung für die höhere Fachprüfung zum Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten.

Joel Grossmann arbeitet seit November 2020 als Elektroinstallateur in der Abteilung Elektroinstallationen im EW Sirnach. Zu seinem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet gehören neben den herkömmlichen Elektroinstallationen insbesondere die komplette Auftragsabwicklung von der Beratung bis zur Inbetriebnahme und Instruktion für die Installation von Elektroladeinfrastrukturen, Photovoltaikanlagen und Gebäude Automationen.

Wir freuen uns, mit Joel Grossmann einen weiteren sehr qualifizierten Fachmann in unserem Team zu haben, damit wir die künftigen Herausforderungen an die Gebäudetechnik

und die Anliegen unserer Kundschaft zur vollen Zufriedenheit bearbeiten können.

Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren herzlich und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■



Joel Grossmann.

Bild: ew



Die Zugangsdaten (Registernummer und Passwort) finden Sie auf der Vorderseite Ihrer Steuererklärung (e-Fristverlängerung) aufgedruckt

heruntergeladen werden. Dort sind auch Antworten auf Fragen bezüglich der Steuerpraxis zu finden. Die Kantonale Steuerverwaltung bietet zudem



Schulinformationen

Bell-Arosa – Rückblick auf eine aufregende Woche

Anastasia, Meryem, Scarlett und Timo berichten aus dem Wintersportlager des 2. Jahrgangs der Sekundarschule Sirnach.

Wir reisten mit dem Car nach Chur und stiegen dann auf die Rhätische Bahn Richtung Arosa um, während ein paar wackere Buben mit unseren Skiern und einem Teil unseres riesigen Gepäcks in Begleitung von zwei Lehrerinnen mit einem Kleintransporter die abenteuerlichen 365 Kurven nach Arosa bewältigten. Im strahlenden Arosa angekommen liefen wir einen kurzen Fussweg bergauf zu unserer Übernachtungsstätte. Die Aussicht aus dem Lagerhaus war traumhaft, wir waren rundherum von Bergen umgeben und die Talabfahrt befand sich drei Minuten vom Haus entfernt. Am ersten Abend durften wir uns von den leckeren Speisen der Gastgeber überzeugen lassen, nach einem super Salatbuffet und einer feinen Suppe, gab es ein Nachtessen, das wirklich jedem schmeckte und so griffen alle reichlich zu.

Traumhafte Verhältnisse

Das Wetter war die ganze Woche strahlend schön und der Himmel wolkenlos, viele kamen am Nachmittag mit einem roten Gesicht ins Lagerhaus zurück. Die Pisten waren ein Traum für jeden Ski- und Snowboardbegeisterten, nur unten waren sie am Nachmittag sulzig. Jede und jeder durfte in seiner Gruppe mit Hilfe des Leiters und seiner Kollegen in dieser Woche viel lernen. Auch unsere Wandersleute kamen voll auf ihre Kosten. So erklimmen sie am Mittwoch zirka 900 Höhenmeter – von der Mittelstation auf das Weisshorn (2600 Meter über Meer). Auch das traditionelle Skirennen durfte nicht fehlen und am Donnerstagabend wurden unsere besten Ski- und Snowboarder gebührend gefeiert. Zur Veranschaulichung folgen einige Kostproben aus unseren Tagesberichten:

Aus den Tagesberichten

Y.I.: «Ich hatte ein schlechtes Gefühl, was meine Fähigkeiten betraf und schon auf der ersten Fahrt fiel ich hin

und verlor meine Skier. Ich drehte mich in alle physikalisch möglichen Richtungen, bevor unser Leiter mir wieder auf die Beine half.»

P.B.: «Aber ich habe heute sehr viel gelernt bei unserem Snowboardlehrer und von Dario V. auch. Manchmal muss man sich einfach getrauen etwas zu machen, denn so habe ich am meisten gelernt, indem ich einfach selbst ausprobiert habe und gefahren bin. Und es hat total viel Spass gemacht, denn ich habe eigentlich in zirka zwei Tagen Snowboard fahren gelernt.»

S.K.: «Heute war das Skirennen. Als es soweit war, war es ganz schlimm. Die Piste sah sehr steil aus und irgendwie wusste ich nicht, wie man ein Skirennen macht. Als es vorbei war, war ich sehr erleichtert.»

D.I.: «Ich durfte mit unserem Skilehrer Dani auf die rote Piste (natürlich war meine ganze Gruppe auch dabei). Ich durfte auch über eine Schanze fahren und es hat sich kurz so angefühlt, als

würde ich fliegen. Skifahren ist echt super!»

Abwechslungsreiches Abendprogramm

Vor dem Abendessen beschäftigten wir uns jeweils mit einem Dossier mit der Geschichte von Arosa und versuchten nachzuvollziehen, wie es wohl den Walsern vor zirka 700 Jahren ergangen war, als sie von Davos kommend die wunderschöne Hochebene entdeckten. Und wenn es die Zeit zulies, spielten wir im Aufenthaltsraum verschiedene Spiele. Nach dem Abendessen teilten wir uns in Gruppen auf und nahmen am Abendprogramm teil. Am ersten Abend machten wir eine Nachtwanderung um den Obersee oder genossen den gemeinsamen Spieleabend. Einen Abend verbrachten wir nur mit unserer Klasse, das war spannend zu erfahren, was jeder so in seiner Gruppe erlebt hatte. Einen anderen Abend liefen wir gemütlich bei Sternglitzern den Berg hinauf und konnten uns dabei super unterhalten. Im Grossen und Ganzen war es eine

aufregende Woche mit tollen Leitern und wenigen, glücklicherweise nicht so schweren Unfällen, so dass wir alle wohlbehalten, etwas müde und manche mit einer ziemlich roten Nase wieder in Sirnach ankamen.

Anastasia, Meryem, Scarlett und Timo ■



Skifahren ist einfach genial.



Aufregung vor dem Start des Skirennens.

Bilder: zvg

Kinder schreiben für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Busswil haben eine Schülerzeitung entwickelt. Der Erlös soll den Flüchtlingskindern aus der Ukraine zugutekommen.

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt nicht nur Erwachsene sondern auch unsere Schulkinder. Immer wieder kommt es während der Unterrichtszeit zu Diskussionen. Fragen wie: «Wie können wir helfen? Kommen auch bald Kinder zu uns in die Schule?» tauchen wiederholt auf. Das war unter anderem ein Grund, weshalb das Lehrerteam sich entschlossen hat, im Mosaikunterricht eine Schülerzeitung zu entwickeln, dessen Erlös an die Kinder aus der Ukraine gehen soll, die zu uns in die Gemeinde kommen werden.

Altersdurchmischte Gruppen

Im ersten Schritt wurden Begrifflichkeiten wie Recherche, Redaktion, Interview, Layout und Ressort geklärt. Die Schülerinnen und Schüler wurden in altersdurchmischte Gruppen eingeteilt und einem Ressort zugeteilt. Nun ging es in Kleingruppen an das Verfassen eines Artikels. Die Kinder arbeiteten ausschliesslich am Computer und lernten die basalen Funktionen von Word und Excel kennen, was die Medienkompetenz förderte. Die verfassten Berichte wurden anschliessend einer Kleinredaktion vorgestellt und mit Hilfe eines Kriterienkatalogs analysiert. Geschriebenes wurde danach überarbeitet und überdacht. In diesem Teil wurde die

Kommunikation- und Reflexionsfähigkeit der Kinder gefördert. Eine Lehrperson sammelte die fertigen Texte und war für das Layout verantwortlich.

Der Busswiler Infoblitz

Der Name der Zeitung wurde durch einen schulinternen Wettbewerb festgelegt. Jedes Kind durfte einen Talon mit seinem Vorschlag ausfüllen, in eine Urne werfen und diese wurden anschliessend von einer Jury ausgewertet. Die Gewinnerin war Anika Schrepfer aus der 5. Klasse mit ihrem Vorschlag: «Busswiler Infoblitz».

Nun ging es an die Vermarktung der Zeitung. Mit einem Bestellschein gingen die Kinder durchs Dorf und sammelten Käuferinnen und Käufer, die an einer Ausgabe interessiert waren. Die Zeitungen wurden anschliessend gedruckt, gefaltet und verteilt. Der stolze Erlös von 1125 Franken wird nun für die Kinder aus der Ukraine in unserer Gemeinde verwendet.

Analysieren, argumentieren, kommunizieren und reflektieren sind Fähigkeiten, die für die Arbeit an der Schülerzeitung von Bedeutung waren. Auf die Frage: «Wie können wir den Kindern aus der Ukraine helfen?» haben wir zusammen eine Antwort gefunden.

Maya Herzig, Klassenlehrperson ■

Jugendtreff neu auch für 5. und 6. Klässler

Laut, neugierig, hungrig und voller Lebensfreude erleben seit Januar immer mehr Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen, jeweils am Mittwochnachmittag, von 14 bis 16 Uhr, eine vergnügliche Zeit im Sirnacher Jugendtreff.

Die Leiterinnen Nicole Moroge und Jasmin von Arx äussern sich auf Anfrage freudig überrascht von der grossen Zahl der Schülerinnen und Schüler, die seit Januar am Mittwochnachmittag den Jugendtreff besuchen. Bei Snacks und Getränken hätte anfangs Januar das erste Kennenlernen und Beschnuppern stattgefunden.

Mit grossem Eifer dabei

Regelmässige Aktivitäten, wie zum Beispiel ein Lottomatch, das Herstellen von Seife, das Spielen von spannenden oder lustigen Gesellschaftsspielen, basteln und backen, werden, gemäss den Leiterinnen von den Kindern sehr geschätzt und überall sind sie mit grossem Eifer dabei. Gross war das Vergnügen auch beim Schlittschuh laufen. Obwohl an diesem Nachmittag das Wetter mild und schön war, fand der gemeinsame Ausflug von Primar- und Oberstufenschülern in die Eishalle Bergholz in Wil grossen Anklang.

Geschätzter und wichtiger Treffpunkt

Der Jugendtreff ist auch für die Oberstufenschülerinnen und -schüler und sehr geschätzter Freizeittreffpunkt ist. Das beweisen ständig steigende Rekordbesucherzahlen. Besonders wichtig war der Treffpunkt für die Jugendlichen während der mühsamen Coronazeit. Sie konnten dort gute Gespräche führen und ein bisschen Normalität finden. Vielen war das eine wichtige Hilfe, um für sich die Einschränkungen durch die Pandemie erträglicher zu machen.

Vorfreude auf die Badi Lounge

Und jetzt freuen sich alle auf viele

warme und sonnige Frühlingstage, wo die meisten ihre Freizeit am liebsten draussen verbringen. Auch das Jugendtreff-Team freut sich jetzt schon sehr darauf, die Aktivitäten wieder vermehrt unter freiem Himmel anbieten zu können. Unter anderem wird zum



Seit diesem Jahr steht der Jugendtreff Sirnach jeweils am Mittwochnachmittag auch Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Primarklassen offen.

Bilder: zvg

Saisonstart der Badi Münchwilen die beliebte Badi Lounge wieder eröffnet. In dieser werden dieses Jahr auch die 5. und 6. Klässler herzlich willkommen sein. Für Spiel und Spass wird garantiert!

Peter Mesmer ■



Der Ort für die Sirnacher Jugend

Der Jugendtreff Sirnach befindet sich in gemütlichen Räumlichkeiten im Untergeschoss der Gemeindebibliothek an der Winterthurerstrasse 15. Er steht Mädels und Jungs ab der 5. Klasse bis zum Erreichen des 18. Altersjahrs offen. Der Treff ist ein Ort, an dem sich die jungen Leute treffen, um zu reden, Musik zu hören, zu tanzen, den Jugi-Kiosk leer zu essen, Billiard zu spielen, Töggeliturniere zu bestreiten oder einfach nur zu chillen. Das Leitungsteam,

bestehend aus Nicole Moroge und Jasmin von Arx, hat für sämtliche Anliegen der Jugendlichen ein offenes Ohr, beispielsweise bei Problemen mit Freunden oder den Eltern, in der Schule, oder wenn's um die Lehrstellensuche geht.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 14 bis 16 Uhr (5. und 6. Klassen) / 16 bis 18 Uhr (ab Sekundarschule bis 18. Lebensjahr) Freitag, 9 bis 22 Uhr (ab Sekundarschule bis 18. Lebensjahr).

SCHULTERMINE

Mai 2022

03.05.	Elternabend Medienbildung für Eltern der Kindergartenkinder
11.05.	Sporttag Unterstufe Sirnach
12.05.	Sporttag Mittelstufe Sirnach
12.05.	Sportmorgen Kindergarten bis 6. Klasse Schulhaus Busswil
18.05.	Verschiebedatum Sporttag Mittelstufe
19.05.	Verschiebedatum Sportmorgen Schulhaus Busswil
25.05.	Spiel- und Sporttag Kindergärten Sirnach



Die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Sirnach sucht per 1. August 2022

eine flexible und aufgestellte Spielgruppenleiterin

Sie besitzen einen Fähigkeitsausweis als Spielgruppenleiterin? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Ihre Aufgaben als Leiterin sind die Planung der Spielgruppenstunden mit Freude, Kreativität und Einfühlungsvermögen. Sie sind fähig eine Gruppenatmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl und geborgen fühlen.

Unser Angebot

- offenes, motiviertes und aufgestelltes Team
- multikulturelle Kindergruppen
- 13 Wochen Ferien (Schulferienplan Sirnach)
- Anstellung im Stunden-Lohn
- Betreuung von Kindern im Alter ab 2,5 Jahren bis Kindergarten Eintritt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Diplomen bis spätestens 31. Mai an:

Manuela Raschle, Präsidentin der
Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg
Kirchplatz 6, 8370 Sirnach
Mobile 076 496 16 14 / E-Mail muesliburgsirnach@gmx.ch

Mini-Chile

Am Samstag, 30. April, 9.15 Uhr
in der Chilestube der
Evang.-ref. Kirche Sirnach



Michi erwartet alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren zum fröhlichen Beisammensein. Wir singen, hören eine spannende Geschichte, geniessen einen feinen Znüni spielen und basteln. Komm doch auch! Das Mini-Chile Team freut sich auf Dich.



Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

1. Obligatorische Bundesübung

Freitag, 29. April 2022
von 18.30 – 20.30 Uhr
Schiessanlage Hochwacht

Bitte unbedingt amtlichen Ausweis, Aufgebot der Armee, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen!
Letzte Standblattausgabe: 20.00 Uhr

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

an sechs Donnerstagvormittagen in der
Chilestube der Evang.-ref. Kirche Sirnach

5., 12. und 19. Mai / 9., 16. und 23. Juni

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen mit ihren 1 ½- bis 5-jährigen Kindern im ELKI Eltern-Kind-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerspiele kennen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.

Kosten:

Fr. 60.00 (inkl. Material und Znüni)
pro Familie für alle sechs Vormittage.

Kursleitung und Auskünfte:

Caroline Kamm, ausgebildete Chorleiterin

Anmeldungen bis Sonntag, 1. Mai an:

Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach
Tel. 071 966 74 65
E-Mail caroline-kamm@bluewin.ch



KiWoSi – Ökumenische Kinderwoche Sirnach vom 11. bis 15. Juli 2022 25 Jahre KiWoSi!

Ein Grund zum Feiern!

Das grosse KiWoSi Jubiläum werden wir mit einem spektakulären Stadtfest krönen. Während der Woche wird eine vielfältige Stadt entstehen. Es wird verschiedene Attraktionen und vieles zu bestaunen geben. Ihr Kinder dürft die Stadtmauer aufbauen und einzigartige und grossartige Bauwerke kreieren. Unterstützt werdet ihr dabei unter anderem von einer richtigen Stadtplanerin. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich möglichst rasch bei uns! Wir freuen uns auf dich!

Wann: Montag, 09.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 09.00 bis 11.30 Uhr
Mi / Do, 09.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr
ab 16.30 Uhr Abschlussfeier

Wo: Evangelisch-reformierte Kirche in Sirnach

Wer: Kinder ab vier Jahren (Stichtag: 31.07.2018)
in verschiedenen Altersgruppen bis Jahrgang 2010

Kosten: Fr. 50.– pro Kind, für zwei Kinder aus der gleichen Familie Fr. 75.– und für drei Kinder Fr. 100.–

Allgemeines: Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich. Gemeindemitglieder haben Vorrang. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung bis 31. Mai 2022 an:
Nicole Reubi, Hochwiesenstrasse 2, 8370 Sirnach
E-Mail n.reubi@thurweb.ch / Telefon 071 690 09 29

Zum Auftakt der KiWoSi feiern wir am Sonntag, 10. Juli 2022, um 11.00 Uhr einen Ökumenischen Familiengottesdienst in der St. Remigius Kirche in Sirnach. Alle sind herzlich eingeladen.

Auch dieses Jahr sind wir dringend auf Leiterinnen und Leiter angewiesen, die uns während der KiWoSi freiwillig unterstützen. Sind Sie motiviert und möchten bei der Gestaltung der Kinderwoche mitwirken? Gerne dürfen Sie sich bei uns melden.



Zrugg in



Unterhaltungsabend
Samstag, 30. April 2022
20:00 Uhr

Dreitannensaal Sirnach
Saalöffnung: 18:45 Uhr, Nachtessen ab 19:00 Uhr
Ghackets mit Hörnli / Chäs-Hörnli mit Apfelmus
Grosse Tombola
Direktion: Bruno Uhr

www.mgsirnach.ch

SA. 30. APRIL 2022

09:00 - 13:00 UHR

SCHULHAUSAREAL GRÜNAU SIRNACH

ANNAHME: 09:00 - 10:30 UHR
VERKAUF: 11:00 - 12:30 UHR
ABHOLEN: 12:30 - 13:00 UHR
(KOMMISSION 10%)

VELOBÖRSE MIT BEIZLI

TOP OCCASIONS-FAHRRÄDER VON VELO PETER

KINDER-FLOHMARKT

KOSTENLOS / DECKE MITNEHMEN

WWW.VELOBÖRSE-SIRNACH.CH

Garten. Design. Raum.

MAIBUMMEL bei Egli Grün

am 7. Mai von 8 - 8
am 8. Mai von 10 - 4

heissen wir Sie in unserem
Schaugarten & Blumenladen
herzlich willkommen!

weitere Infos zum Maibummel

Standbachstr. 17 · 8370 Sirnach



100 Jahre EW Sirnach

Das EW Sirnach (EWS) feiert im Jahr 2022 ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und gibt sich auch ein neues Erscheinungsbild. Es soll ein Symbol für den Fortschritt sein, den man seit der Gründung des EWS mitgestaltet.

Konstanz und Fortschritt

Sauberes Trinkwasser, Strom auf Knopfdruck und Glasfaser-Internet sind heute in der Gemeinde Sirnach, welche die Dörfer Sirnach, Busswil, Littenheid, Horben und Wiezikon umfasst, eine Selbstverständlichkeit. Mittlerweile weiss auch Jede und Jeder in Sirnach, wer die Haushaltungen und Unternehmungen mit diesen wichtigen Ressourcen beliefert: die EW Sirnach AG. Sie tut dies nun bereits seit 100 Jahren. Konstant und mit einer hohen Versorgungssicherheit. Seit jeher macht man sich bei EWS auch Gedanken dazu, wie Wasser, Strom und Kommunikation in Zukunft genutzt werden. Die Geschichte zeigt es: Gingen in den Gebäuden des EWS die Lichter an, wurde am Fortschritt gebaut.

Vom Versorger zum umfassenden Dienstleister

Die nun bereits 100-jährige Geschichte liest sich wie die Entwicklung des technologischen Fortschritts: von der Petrollampe zum elektrischen Licht, über die Strassenlampe zum Bügeleisen bis hin zum Highspeed-Internet. Was in früheren Jahren wichtige Errungenschaften darstellten, sind heute die Gebäudeautomation, Elektro-Mobilität sowie neue Energiesysteme. Technologien

und Angebote, die bei EWS als Basis für neue Dienstleistungen genutzt werden. Dienstleistungen, die auch mit der Installation von PV-Anlagen und entsprechenden Speichersystemen ganz neue Aufgabenbereiche umfassen. War es früher wichtig, die Versorgung sicherzustellen, sind heute gesamtheitliche und nachhaltige Leistungen entscheidend. Die Energiestrategie 2050 des Bundes bildet dafür die neue Leitplanke. Ausgerichtet darauf, werden bei EWS laufend neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, geplant und installiert. Mit rund 35 bestens ausgebildeten Spezialisten steht den Kundinnen und Kunden ein starkes Team zur Seite. Nicht nur in Sirnach, sondern auch in Bettwiesen, wo EWS bereits seit 1953 Dienstleistungen im Bereich Elektroinstallationen und Werksunterstützung erbringt.

Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

EWS möchte den technologischen Fortschritt bei Wasser, Strom und Kommunikation auch für künftige Generationen prägen. Das Jubiläumsmotto «Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft!» ist deshalb auch als Einladung zu verstehen. Denn nur gemeinsam lassen sich die Potenziale bestmöglich nutzen.

Ein Wandel, der auch äusserlich sichtbar ist

Durch die Abstimmung am 12. August 1922 erfolgte der Verkauf der Elektrizitätsversorgung der Weberei Sirnach an die Ortsgemeinde Sirnach. Aus dem Wasserwerk wurde das Elektrizitäts- und Wasserwerk Sirnach. Kurz: EW Sirnach.



Das damalige Logo «EWS» ist heute noch sichtbar, z.B. auf der Transformatorenstation Oele, eines der ältesten Gebäude für die Elektrizitätsversorgng.



Langjähriger Sitz des Verwaltungsgebäudes von EW Sirnach an der Unterdorfstrasse 20.



Im Jahr 2002 wurde die Aktiengesellschaft EW Sirnach AG gegründet. 2016 folgte der Umzug an den heutigen Firmensstandort an der Mattenrainstrasse 9.

Neues Erscheinungsbild beginnt bei den Wurzeln

Ein Zeichen für das nachhaltige Denken und Handeln, setzt auch das neue Erscheinungsbild. Mit der kompakten Abkürzung «ews» kehrt man zu den Wurzeln zurück: nur jünger, dynamischer, digitaler und nachhaltiger. Bestandteil des Logos ist auch eine Farbfläche mit neuer Tonalität. Sie visualisiert den Wandel und soll zeigen, dass heute die Übergänge fließend sind: Zu Strom, Wasser und Kommunikation gehören auch umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Netzbau und ICT. Die «Welle» aus dem alten Logo wird in der neuen Formsprache übernommen und verankert.



100 Jahre **ews**

*Tag der
offenen
Tür*

**Samstag, 20.8.2022
10 – 17 Uhr**

Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit vielen Attraktionen.

Herzlich willkommen zum Maibummel bei Egli Grün

Am 7. und 8. Mai sind Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Maibummel durch den Egli Grün-Schaugarten in Sirnach eingeladen. Das Egli Grün Team hat sich viel Zeit für Sie reserviert und freut sich auf einen ungezwungenen Plausch und spannende Gespräche.

Es grünt und spriesst, Knospen öffnen sich, Vögel zwitschern, Blütenduft liegt in der Luft und die Sonne wärmt das Gemüt. Das sind überzeugende Gründe für erholsame Stunden im Freien.

Zauberhafte Atmosphäre

Geniessen Sie die zauberhafte Atmosphäre der Sirnacher Gartenwelt von Egli Grün, entdecken Sie neue Gartenmöbelkollektionen, erfahren Sie mehr über luftreinigende Sonnenschirme und lassen Sie sich von den unterschiedlichen «Gartenräumen» inspirieren. Im Blumenladen werden frische Blumenkreationen, Geschenkideen und Accessoires angeboten. Zur Stärkung gibt es regionalen Sirup zum

Kosten und frisch zubereitete Häppchen zum Testen. Vielleicht lacht Ihnen auch die Glücksfee zu und Sie gewinnen einen hübschen Preis beim Wettbewerb. Alle Frauen gewinnen sowieso und erhalten am Muttertags-Wochenende ein kleines Präsent.

Seit 85 Jahren Wissen und Können

Egli Grün steht für die Erfüllung individueller Gartenwünsche mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Design. Seit mehr als 85 Jahren setzt das Unternehmen aus Sirnach sein Wissen und Können erfolgreich in der grünen Branche ein. Mittlerweile umfasst der Betrieb rund 45 Mitarbeitende, ist in Struktur und Charakter dennoch ein Familienbetrieb geblieben. Heute ist

Egli Grün der ideale Partner für Wohlfühlgärten und belebte Innenräume. In Sirnach findet sich ein spannender Schaugarten und ein bezaubernder Blumenladen. zvg ■



Maibummel bei Egli Grün: Am 7. von 8 bis 8 Uhr und am 8. von 10 bis 4 Uhr. Bild: zvg

«Zrugg in Sirnach»



Unter dem Motto «Zrugg in Sirnach» lädt am Samstag, 30. April, um 20 Uhr, die Musikgesellschaft Sirnach zum diesjährigen Unterhaltungsabend in den Dreitannensaal ein.

Unter der Leitung von Dirigent Bruno Uhr wird die Musikgesellschaft Sirnach eine vielfältige Palette von Polkas zum Mitschaukeln, knackigen Märschen und modernen Rock-Nummern sowie ruhigen Balladen zum Besten geben.

Zurück aus New York

Nach zwei Jahren Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie kann endlich wieder ein Unterhaltungsabend stattfinden. Für viele hat sich in den letzten zwei Jahren die Welt verändert und jede und jeder musste sich mehrfach neuen Gegebenheiten anpassen. Langsam kommen wir als Gesellschaft aber in der neuen Normalität an und geniessen die zurück-erhaltenen Freiheiten. Von aussen sieht Sirnach immer noch gleich aus wie vor der Corona-Pandemie. Doch würden Sie Sirnach noch erkennen, wenn Sie

wie Frau Klär Miller-Mosimann, kurz «s'Klärli», 18-jährig nach New York gezogen wären und nun, 40 Jahre später, nach Sirnach zurückkommen würden?

Vielfältiges Programm

Bei einem Spaziergang durch die Gemeinde Sirnach lauscht Klär einen Abend lang der Blasmusik der Musikgesellschaft Sirnach, wie sie dies anno dazumal als Jugendliche schon tat. Die diesjährige vielfältige Palette bietet Polkas zum Mitschaukeln, kna-

ckige Märsche, moderne Rock-Nummern, aber auch ruhige Balladen. Die Jugendmusik Sirnach/Münchwiln wird am Unterhaltungsabend ebenfalls auftreten. Die Türöffnung ist um 18.45 Uhr. In der Festwirtschaft wird die MG Sirnach durch den Handharmonika Spielring Sirnach unterstützt. Geniessen Sie Ghackets mit Hörnli oder Chäs-Hörnli mit Apfelmus ab 19 Uhr oder in der ersten Pause. Die Musikgesellschaft Sirnach freut sich über Ihren Besuch.

Basil Brunner ■



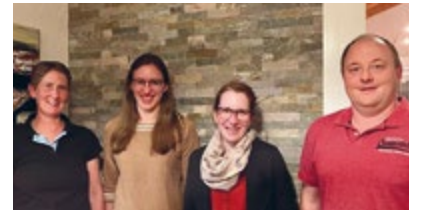
Unter dem Motto «Zrugg in Sirnach» kann die Musikgesellschaft endlich wieder zu einem Unterhaltungsabend einladen. Bild: MG Sirnach

Jubilaren-Ehrungen beim HSS



Nach zwei von pandemiebedingtem Auf und Abs geprägten Jahren trafen sich die Aktiv- und Ehrenmitglieder des Handharmonika Spielrings Sirnach im Restaurant Hirschen in Wiezikon zur 90. Hauptversammlung. Noch nicht alles wird beim HSS dieses Jahr im normalen Rahmen verlaufen. So wird anstelle eines Jubiläumskonzerts eine längere Vereinsreise durchgeführt. Höhepunkt der Versammlung war wiederum die Ehrung von Jubilarinnen und Jubilaren. Sandra Fitze und Claudio Bühler dürfen bereits auf 30 Jahre HSS zurückblicken. Christina Appert und Stefanie Amrhein sind 20

und Fabienne Walzthöny 15 Jahre dabei. Selbstverständlich erhielten alle ein Präsent für ihre langjährige Vereinstreue. mes ■



Verdiente Ehrung für treue Vereinsmitglieder: (von links) Sandra Fitze, Christina Appert, Stefanie Amrhein und Claudio Bühler. Auf dem Bild fehlt Fabienne Walzthöny.

Bild: hss

Velobörse Sirnach mit Kinderflohmarkt

Am Samstag, 30. April, findet endlich wieder die beliebte Velobörse beim Schulhausareal Grünau in Sirnach statt. Die Annahme ist zwischen 9 und 10.30 Uhr. Der Verkauf startet um 11 und endet um 12.30 Uhr.

An der Sirnacher Velobörse können gebrauchte fahrbare Untersätze verkauft und gekauft werden. Dies können gut erhaltene Velos sein, jedoch auch Dreiräder, Trottis, Schattenvelo, Veloanhänger, Rollbretter, Inline-Skates, die beliebten Kinder-Traktoren oder ähnliches. Gleichzeitig findet ein Kinderflohmarkt statt. Den Kindern bietet sich die Möglichkeit, ihre gut erhaltenen Spielsachen auf einer mitgebrachten Decke selbst zu verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Viel Glück und gute Geschäfte

Nach der Zwangspause auf Grund der Pandemie freut sich das motivierte OK-Team den Anlass ohne Einschränkungen durchführen zu können. Neu wird dieses Jahr ein kleines «Beizli» im Freien mit verschiedenen Kuchen und Getränken angeboten. Für genauere Informationen besuchen Sie die Homepage www.velobörse-sirnach.ch. Das

ganze Velobörse Sirnach Team freut sich auf Ihren Besuch und hofft auf viele neue stolze Velobesitzer. Den geschäftstüchtigen Flohmarktverkäufer wünschen wir viel Glück und gute Geschäfte. Jeannette Widmer-Maute und Sarina Maute ■



Velobörse und Kinderflohmarkt: Samstag, 30. April, von 9 bis 13 Uhr auf dem Schulhausareal Grünau. Bild: zvg

Eigener Solarstrom: eine lohnende Investition



In den vergangenen Jahren sind die Preise für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) um rund 80 Prozent gesunken. Wer jetzt in Solarstrom vom eigenen Dach setzt, profitiert in der Regel bereits nach 10 bis 15 Jahren von der Investition.

Um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage einschätzen zu können, ist ein Vergleichswert sinnvoll: In einem eher neueren Einfamilienhaus mit vier Personen beträgt der Stromverbrauch etwa 4500 Kilowattstunden (kWh) im Jahr. Beim Strompreis von angenommenen 20 Rappen pro kWh ergibt sich eine Stromrechnung von gut 900 Franken, was über 30 Jahre, die Lebensdauer einer PV-Anlage, 27'000 Franken ausmacht. Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit einer Leistung um die acht Kilowatt-Peak und einer jährlichen Stromproduktion von rund 8000 kWh belaufen sich beispielsweise auf rund 20'000 Franken. Der Förderbeitrag des Bundes sowie die Steuereinsparung von je gut 3000 Franken reduzieren die Nettoinvestition auf zirka 14'000 Franken.

Schon nach zehn Jahren Profit

Wie schnell die Investition tatsächlich

amortisiert werden kann, ist abhängig von den Investitionskosten und der Ausrichtung der Anlage sowie von den Einspeisepreisen, welche die örtlichen Stromversorger den Produzenten für den Strom vergüten. Zudem beeinflusst der Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Wer selbst Strom produziert, kann diesen zeitgleich im eigenen Haus nutzen und so den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Das hat zur Folge, dass die Stromrechnung kleiner wird und sich die Anlage wirtschaftlicher betreiben lässt. Ein Haushalt nutzt im Durchschnitt 15 Prozent des eigenen Stroms selbst. Durch Optimierungen ist ein doppelter Eigenverbrauchsanteil erreichbar. So können beispielsweise Geschirrspüler und Waschmaschine dann eingeschaltet werden, wenn die Anlage Strom erzeugt. Auch ein Elektromobil, das während der Solarstromproduktion lädt, kann den Eigenverbrauch steigern. Ebenso lässt sich eine allfällige Wärme-

pumpe über die Steuerung automatisch am Tag in Betrieb setzen. So ist es möglich, dass eine PV-Anlage nach 10 bis 15 Jahren amortisiert ist, gleichzeitig unabhängiger von Energieimporten macht und einen Beitrag an den Klimaschutz leistet. Eine weitere Option zu Steigerung des Eigenverbrauchs (bis 60 Prozent) bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Der Kanton Thurgau unterstützt die Installation von Batteriespeichern.

Thurgie Solar

Wer nicht selbst eine Photovoltaikanlage bauen kann oder will, hat trotzdem die Möglichkeit, Solarstrom zu produzieren – mit dem Beteiligungsmodell «THURGIE Solar». Es bietet die Möglichkeit mit einer einmaligen Zahlung zum Miteigentümer einer Photovoltaikanlage zu werden. Der Solarstrom

wird den Beteiligten mit der jährlichen Stromrechnung über 20 Jahre gutgeschrieben. Von «THURGIE solar» können alle Kundinnen und Kunden profitieren, die Ihre Energieabrechnung von einem THURGIE-Partner erhalten: EW Aadorf, Technische Werke Eschlikon, Genossenschaft EW Münchwiln, EW Sirnach AG und Technische Betriebe Wängi (www.thurgie.ch/solar/).

Weitere Informationen im Internet

Einen Überblick über Investitions- und Betriebskosten einer geeigneten PV-Anlage bietet die Impulsberatung «Energie vom Dach» der unabhängigen Energieberatung der Region Thurgie (www.thurgie.ch/thurgie-energieberatung/). Die Rentabilität auf Basis der Potenzialabschätzung einer optimalen PV-Anlage lässt sich auf www.sonnendach.ch berechnen. Die Einspeisetarife sind beim örtlichen Energieversorger zu erfahren oder der Zusammenstellung des

Verbands unabhängiger Energieerzeuger zu entnehmen (www.vese.ch/pvtarif). Swissolar hat aktuell das Merkblatt zur Steuereinsparung bei PV-Anlagen überarbeitet (www.swissolar.ch). Informationen zur Einmalvergütung des Bundes finden Interessierte auf www.pronovo.ch > Meinen Förderbeitrag berechnen und soche zum Förderprogramm des Kantons auf www.energie.tg.ch/foerderprogramm. Thurgie ■

Sprechstunde Energie» zur Photovoltaik

Das Thema PV-Anlagen und Optimierung des Eigenverbrauchs steht im Mittelpunkt der Informationsveranstaltungen «Sprechstunde Energie» der kantonalen Abteilung Energie und des «eteams». Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.energie-agenda.ch.



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
April 2022				
28.04	19.30 – 21.30 Uhr	Räumliches Leitbild – Zukunft am Beispiel Sirnach	Grüne Bezirk Münchwilen	Mehrzweckgebäude Kett
30.04.	09.00 – 12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger	Bibliothek Sirnach
30.04.	09.00 – 13.00 Uhr	Velobörse und Kinderflohmarkt	IG Velobörse Sirnach	Pausenplatz Grünau
30.04.	09.15 Uhr	Mini-Chile	Evang.-ref. Kirche	Chilestube
30.04.	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
Mai 2022				
20.04.–13.05.		Bücherflohmarkt	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
01.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Konzert «Mir sind Thurgau»	Festchor Thurgau	Katholische Kirche, Sirnach
03.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
04./11./18./25.05.	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
04.05.	19.00 – 21.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Spitex Regio Tannzapfenland	Evang. Kirchgemeindehaus Auenwies, Bichelsee-Balterswil
05./12./19./26.05.	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
07.05.	10.00 – 11.00 Uhr	Gschichte-Chischte	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
13.05.	09.30 – 11.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
14.05.	11.00 – 15.00 Uhr	Tag der offenen Tür – Jubiläumsanlass	Bibliothek, Mittagstisch, Jugendtreff, Mütter- und Väterberatung	Bibliothek Sirnach
15.05.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
18.05.	14.30 – 16.00 Uhr	Vorlesetag (für 6-8-Jährige)	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
20.–22.05.	09.00 – 16.00 Uhr (So ab 10.00 Uhr)	Pflanzenmarkt	Bibliothek Sirnach und Naturschutzverein	Bibliothek Sirnach
21.05.	10.00 – 10.45 Uhr	Schmetterlings-Vortrag mit Flugsimulator	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
21./22.05	10.00 – 16.00 Uhr	Wanderausstellung «Abheben für Biodiversität»	Bibliothek Sirnach und Naturschutzverein	Bibliothek Sirnach
23.05.	19.00 Uhr	Infoveranstaltung Arealentwicklung Flurhof-Obermatt	Gemeinde Sirnach	Kath. Pfarreizentrum Dreitannen
29.05.	11.00 – 13.00 Uhr	Frühshoppenkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Hirschen Wiezikon (nur bei guter Witterung)
Juni 2022				
01./08./15./22./29.06	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
02./09./16./23./30.06	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
08.06.	16.30 – 19.30 Uhr	Blutspende	Samariter Verein Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
09.06.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
11.06.	15.00 – 23.00 Uhr	Benefiz BINGO	Verein Cantinho da Vovó Catarina	Gemeindezentrum Dreitannen, Kleiner Saal im UG
16.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Genauer Ort folgt...
21.06.	09.15 – 09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
21.06.	19.30 – 21.30 Uhr	Bier und Geschichten	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
23.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Genauer Ort folgt...
25.06.	09.00 – 12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
25.06.	13.30 Uhr	Informationstag	Verkehrskadetten Fürstenland	Glärnischstrasse 48, Wil
25.06.	18.00 – 20.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Weinfest Hüttwilen
30.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Genauer Ort folgt...

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: **13. Mai 2022**

Erscheinungsdatum: **24. Mai 2022**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juni 2022	Fr. 17. Juni 2022	Di. 28. Juni 2022
Juli 2022	Fr. 15. Juli 2022	Di. 26. Juli 2022
August 2022	Fr. 19. August 2022	Di. 30. August 2022
Sept. 2022	Fr. 16. September 2022	Di. 27. September 2022